

Kreissenorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde							
Seniorenbeirat	Ordentliche Mitglieder			Stv. Mitglieder			Bemerkung
Altenholz	Herr Lübke	e	st	Herr Schmidt	a	Gast	noch nicht bestätigt
Bordesholm	Herr Holzer Schriftführer	a	st	Herr Niebuhr			
Büdelndorf	Herr Ingwersen	e	st	Herr Giermann	a	Gast	noch nicht bestätigt
Eckernförde	Frau Gorny	a	st	Herr Lomer			
Flintbek	Frau Jaensch	a	st	Frau Rodde			
Gettorf	Herr Schröter	a	st	Herr Prof. Dr. Lauterbach			
Kronshagen	Herr Hartwig	a	st	Frau Sepke			
Molfsee	Frau Raasch	a	st				
Nortorf	Frau Kock Vorsitzende	a	st	Frau Braun	a		
Osdorf	Herr Trube	a	Gast	Frau Gerbers			noch nicht bestätigt
Owschlag	Herr Wobig	a	st	Herr Steffen			
Rendsburg	Herr Müller	a	st	Frau Baumann			
Westerrönfeld	Herr Ohlsen	a	st	Herr Windeler			
		a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt					
Gäste:	Herr Reinhold Harwart, Stv. Bürgermeister Gemeinde Molfsee						
	Herr Bernhard Fleischer, Sozial- und Gesundheitsausschuss - entschuldigt						
	Frau Evelin Enger, Vors. SBR Osterrönfeld						
Zus. Verteiler							
Herr Radant							
Herr Kaminski	Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit						

Sitzungsniederschrift der 6. öffentlichen Sitzung 2015 des Kreissenorenbeirates vom 28.10.2015.

Sitzungsort: Rathaus Molfsee
 Beginn: 10:00 Uhr
 Ende: 14:00 Uhr
 Teilnehmer: Siehe Tabelle oben.

zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kock begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Besonders begrüßt Sie den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Molfsee, Herrn Reinhold Harwart. Sie bedankt sich im Namen des Kreissenorenbeirates für die freundliche Aufnahme und die tolle Bewirtung. Sie übergibt das Wort an Herrn Harwart.

Herr Harwart bedankt sich für die Einladung und gibt einen Überblick über die Verhältnisse in der Gemeinde und zum Seniorenbeirat. Er zeichnet ein positives Bild der Aktivitäten in Molfsee. Am Ende seiner Ausführungen bedankt er sich bei den Teilnehmern für die interessante Diskussion. Er verlässt den Saal.

zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

zu TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.06.2015.

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

zu TOP 4: Bericht der Vorsitzenden.

10. September 2015

Frühstücksveranstaltung, Referentin ist die Bürgerbeauftragte des Landes SH für soziale Angelegenheiten, Frau El Samadoni. Sie stellt ihr breites Aufgabenspektrum vor. Ihrem Team gehören 6 Juristinnen und Juristen an, die unterschiedliche Fachbereiche vertreten. Außerdem geht sie auf den neuen Bereich der „Antidiskriminierungsstelle“ ein.

Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises RD-ECK:

Flüchtlinge: bisher kamen 1xwöchentlich 70 Flüchtlinge beim Kreis an, künftig werden an 4 Tagen je 30 Flüchtlinge kommen. Der Kreis erhält zuvor eine Liste, nach der er die Flüchtlinge auf die einzelnen Orte verteilt. Dabei werden deren berufliche Kenntnisse berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass die Menschen dort später ihren Arbeitsplatz bekommen und nicht wieder umziehen müssen. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass es sich bei den € 900,- nicht um ein Begrüßungsgeld handelt.

Heimaufsicht und PSchychDienst: die schriftlichen Berichte liegen vor, werden kurz erläutert, da die eigentlichen Mitarbeiter erkrankt sind.

14. September 2015

Vorbereitende Sitzung der Delegierten des Landesseniorenrates für das Altenparlament. Es liegen insgesamt 60 Anträge vor, für die eine Meinungsfindung erarbeitet wird.

15. September 2015

Teilnahme an der Tagesveranstaltung „Digitale Inklusion“ in RD im Nordkolleg.

Meine Aufgabe: Im Interview darzustellen, worin die Hürden für Senioren liegen, die noch nicht das Internet nutzen.

18. September 2015

Teilnahme an der Sitzung der Landes-Fachgruppe „Seniorinnen und Senioren im öffentlichen Verkehrsraum“. U.a. Auswertung der Umfrage unter den Seniorenbeiräten zur Nutzung des ÖPNV.

25. September 2015

Teilnahme am 27. Altenparlament im Landeshaus in Kiel

Unser Antrag zur Schuldnerberatung wird mit Erweiterung – nicht nur für den ländlichen Bereich sondern auch für die Vororte bei größeren Städten Beratungen außerhalb der Büros vorzunehmen - mit großer Mehrheit beschlossen.

Unseren Antrag zu PRECOP (Software aus der Schweiz zur Einkreisung des Aktionsbereiches von Einbrüchen) habe ich zurückgezogen, da das Land ein ähnliches Projekt bereits bearbeitet.

05. Oktober 2015

Letzte Sitzung der FG Altenparlament und überregionalen Angelegenheiten.

Frau Kock hat die Leitung, Herr Holzer die Schriftführung in der FG niedergelegt.

15. Oktober 2015

Veranstaltung im Hohen Arsenal RD „Umwelt und Mobilität“.

Wirkungsraum Kiel und Wirtschaftsraum RD

20. Oktober 2015

Sitzung SBR Kiel, Fachgruppe ÖPNV und SBRe des Umlandes.

21. Oktober 2015

Regionale Fachtagung in Bordesholm

- zu TOP 5: Bericht des Kassenwartes.**
Herr Schröter berichtet anhand einer Tischvorlage über die Einnahmen und Ausgaben seit Beginn 2015.
Der Bericht wurde einstimmig angenommen.
- zu TOP 6: Beschluss über den Vorschlag eines Ordentlichen und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Wahl in den Kreissenorenbeirates durch den Kreistag gem. §4 Abs. 6 der Satzung des Kreissenorenbeirates.**
Hier Altenholz.
Nachrücker für den verstorbenen Herrn Jens Ruge als ordentliches Mitglied ist Herr Wolf-Dieter Lübke.
Als stv. Mitglied wird
Herr Rolf Schmidt vorgeschlagen.
Allensteiner Weg 81
24161 Altenholz
Tel.: 0431/721375
E-Mail: rollo1949@web.de
Einstimmig angenommen.
- zu TOP 7: Umbesetzung Ausschüsse**
7.1 Schule und Kultur, Nachfolge von Herr Ruge
Delegierter: Herr Uwe Hartwig
7.2 Unterausschuss Migration bis März 2016 (neu)
Nichtbefassung
7.3 Regionaler Nahverkehrsplan (wegen Themen ländlicher Bereich)
Delegierte für ländlichen Raum: Jutta Kock
Delegierter für Rendsburg: Herr Hans Müller
- zu TOP 8: Zusammenarbeit Kreissenorenbeirat und Seniorenbeirat Kiel (Ziel: gemeinsame Anträge an das Altenparlament)**
Frau Kock führte in das Thema ein.
Seit Jahren lädt der Seniorenbeirat der Stadt Kiel die Seniorenbeiräte aus dem Kieler Umland ein. Aus dem Kreis RD-ECK sind es die Seniorenbeiräte: Altenholz, Flintbek, Kronshagen, Molfsee, Gettorf, Eckernförde. Frau Kock nimmt als Kreissenorenbeiratsvorsitzende in diesem Jahr nach der Neuwahl des SBR Kiel daran teil, und zwar in deren Fachgruppe ÖPNV.
In der Kieler FG ÖPNV wird zurzeit ein Antrag an das Altenparlament entworfen wegen Mindeststandards im ÖPNV aus Sicht der Seniorinnen und Senioren.
Frau Kock möchte Klärung, ob auch die übrigen Seniorenbeiräte aus dem Kreis RD-ECK diesen Antrag mit stellen und es ein gemeinsamer Antrag an das Altenparlament SBR Stadt Kiel/KSBR RD-ECK werden soll.
In der Diskussion gingen die Ansichten auseinander. Der KSBR sollte nicht als Anhängsel der Stadt Kiel benutzt werden.
Das Ergebnis ist offen.
Frau Kock verteilt per E-Mail den Entwurf eines gemeinsamen Antrages über Mindeststandards im öffentlichen Verkehrsraum. Dieser Antrag wird in 5-6 Einzelanträge gesplittet.
- zu TOP 9: Berichte aus den Ausschüssen.**
Sozial- und Gesundheitsausschuss.
Frau Kock geht nicht weiter auf die Sitzung ein (siehe TOP 4), da das zu diesem Zeitpunkt den Zeitrahmen sprengen würde und verteilt dafür den Tätigkeitsbericht über das Selbstbestimmungsstärkungsgesetz für die Jahre 2013 und 2014 und einen Bericht zur Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Kreis RD-Eck. Diese sollen bei Bedarf in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.
Keine weiteren Berichte.

zu TOP 10: Bericht aus dem Landesseniorenrat

Frau Gorny berichtet von den Tätigkeiten aus dem LSR.

21.9.2015

FG 6 u.a. – Beratung der Vorstellungen der stv. Vorsitzenden zum Seniorenticket. Auftrag zur Erarbeitung eines Konzeptes für „Getrennte Wege finden für den Bedarf im ländlichen Raum und die Einführung von Seniorentickets im städtischen Bereich.“

25.9.2016

Altenparlament.

Die Umsetzung der Beschlusslage zur Besetzung des LSR-Mitgliedes im Präsidium war problematisch. Es gab wenig bis gar kein öffentliches Interesse an der Veranstaltung.

15.10.2015

Vorstandssitzung in Brokstedt mit den FG-Sprechern.

Vortrag von Frau Algier von der LAG Heimmitwirkung zu Ausloten von Gemeinsamkeiten.

Es wurden zu viele TOP's vertagt. Es gab wenig echte Ergebnisse.

Zur Grundschulung 3 in Bad Schwartau am 17.9.2015

Die Grundschulung hat gezeigt, dass die geteilte Moderation – Herr Schildwächter die rechtlichen Grundlagen, Frau Gorny die Alltagsproblematik mit Einbindung der Teilnehmer – sehr gut aufgenommen wurde. Auch das Referententhema „Betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften im Alter“ hat gefallen. Fazit: die Grundschulungen sollten sich an dem Alltagsgeschäft der Seniorenbeiräten ausrichten und die Themenauswahl möglichst einfach sein.

zu TOP 11: Meinungsbildung Seniorenticket

Frau Gorny führt in das Thema ein. In der Diskussion wurde festgestellt, dass ein solches Ticket das allgemeine Verkehrsaufkommen entlasten würde.

zu TOP 12: Neues aus den Senioren(bei)räten.

Entfällt durch einstimmigen Beschluss, da sich die Senioren(bei)räte im Rahmen der Regionalen Fachtagung in Bordesholm am 21.10.2015 sehr ausführlich ausgetauscht haben.

zu TOP 13: Termine.

nächste Sitzungen: 02.12.2015 Bordesholm
20.01.2016
17.02.2016
16.03.2016
20.04.2016
11.05.2016 Mitgliederversammlung LSR
22.06.2016
31.08.2016
21.09.2016
26.10.2016
16.11.2016
07.12.2016

zu TOP 14: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen u.a.

Allgemeine Diskussion.

Die Vorsitzende Frau Kock bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 14:00 Uhr.

gez. Jutta Kock

gez. Albert Holzer